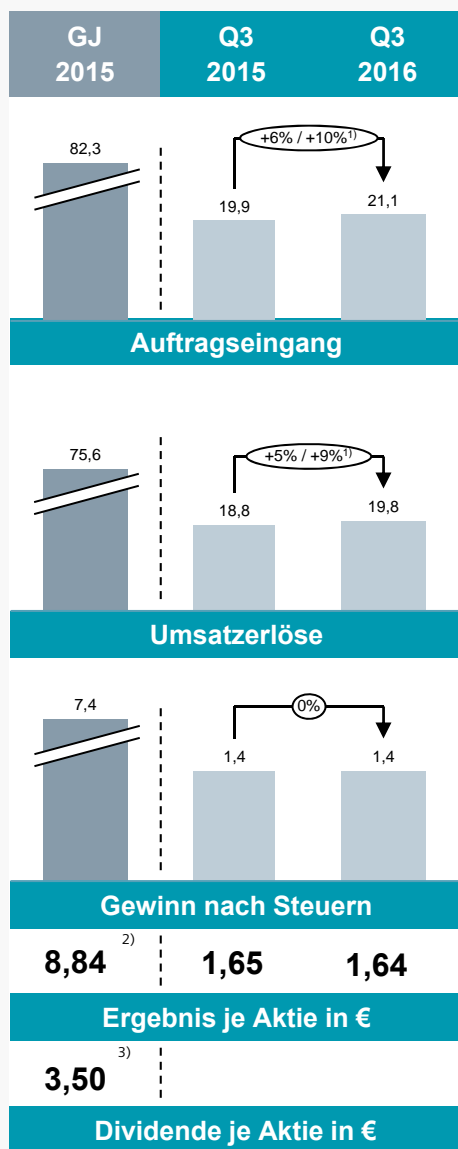


Aktionärsbrief

August 2016

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungseffekte bereinigt

²⁾ 5,18 € exkl. Veräußerungsgewinne der Hörgerätesparte und aus unserem Anteil an BSH

³⁾ Auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2016 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



am 4. August stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf P. Thomas die Ergebnisse des dritten Quartals für das Geschäftsjahr 2016 vor.

“Wir kommen mit der Umsetzung unserer Vision 2020 gut voran und haben auch im dritten Quartal vor allem im Marktvergleich überzeugt. Ich bin stolz auf mein Team, das besonders beim

Wachstum, in einem immer schwieriger werdenden Marktumfeld, eine hervorragende Leistung abgeliefert hat.“, sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. Nach einer weiterhin starken Leistung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016, hob Siemens seine bisherige Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von bislang 6,00 € bis 6,40 € auf nun 6,50 € bis 6,70 € an. Alle anderen Aussagen zum Ausblick für das Geschäftsjahr 2016 bleiben unverändert.

Das dritte Quartal im Überblick: Großaufträge in Europa und Amerika, vor allem bei Power and Gas sowie Wind Power and Renewables, ließen den Auftragseingang im dritten Quartal nominal um 6% auf 21,1 Mrd. € ansteigen. Daraus ergab sich für das Industrielle Geschäft ein neuer Höchstwert beim Auftragsbestand von 116 Mrd. € Die Umsatzerlöse lagen mit 19,8 Mrd. € nominal um 5% höher als im Vorjahresquartal, getrieben von prozentual zweistelligem Wachstum bei Power and Gas und Wind Power and Renewables. Das Ergebnis des Industriellen Geschäfts stieg im Vorjahresvergleich um 20% auf 2,2 Mrd. € an, und führte zu einer erheblichen Verbesserung der Ergebnismarge auf 10,8%. Der Gewinn nach Steuern lag mit 1,4 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals, das von positiven Steuereffekten innerhalb der nicht fortgeführten Aktivitäten profitierte.

Ende Juni fand der Siemens Capital Market Day Energie und Öl & Gas in Houston, Texas (USA) statt. Lisa Davis, Mitglied des Vorstands, sowie das Management von Power and Gas, Dresser-Rand, Power Generation Services, Wind Power and Renewables, Energy Management und Process Industries and Drives präsentierten die Strategie ihrer Geschäfte. Das Management stellte sich außerdem den Fragen der anwesenden Analysten und Investoren.

Ebenfalls im Juni haben Siemens und Gamesa verbindliche Vereinbarungen über den Zusammenschluss des Siemens-Windgeschäfts inklusive Service mit Gamesa unterzeichnet, um einen weltweit führenden Anbieter von Windkraftanlagen zu schaffen. Weitere Informationen zu beiden Themen finden Sie in unseren Schwerpunktthemen auf Seite 4.

Liebe Aktionäre, ich wünsche Ihnen eine erholsame und sonnige Sommerzeit. An dieser Stelle möchte ich mich für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken und freue mich, Sie im November über die Ergebnisse des vierten Quartals sowie des Geschäftsjahres 2016 zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

Kursentwicklung im letzten Quartal (01. April – 04. August)

Das letzte Quartal war von hoher Volatilität geprägt. Im April wurde die Siemens Aktie und der DAX durch einen erstarkten Euro sowie einen schwankenden Ölpreis getrieben. Ebenfalls spielten die unterschiedlichen Erwartungshaltungen gegenüber der Zinspolitik der Zentralbanken eine Rolle. Ab Ende Mai dominierte die Diskussion um den „Brexit“ die Märkte. Die finale Entscheidung am 23. Juni Pro-Brexit führte zu einem deutlichen Absturz der Kurse, welche sich nur langsam erholen konnten.

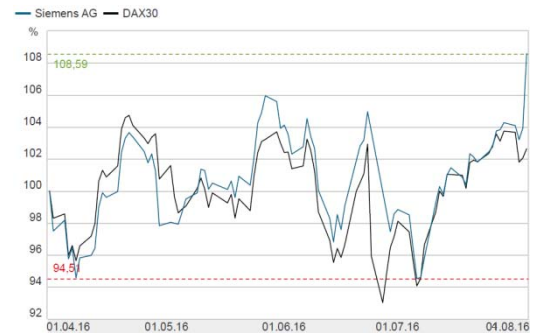
Siemens Aktie im Vergleich zum Wettbewerb

Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie mit 9% Zuwachs im Zeitraum vom 1. April 2016 bis 4. August 2016 besser als GE (-2%), Rockwell (+1%), Schneider (+5%) sowie der DAX (+3%), jedoch schlechter als ABB (+11%) und Toshiba (+41%).

Kursentwicklung am Tag der Quartalszahlen

Am Veröffentlichungstag durchbrach die Siemens-Aktie die 100 € Marke und schloss (+4,5%) nach starken Quartalszahlen und der Anhebung der vorherigen Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie im Geschäftsjahr 2016 besser als der DAX (+0,6%).

Letzter Kurs¹⁾: EUR 101,15



¹⁾ Schlusskurs am 4. August 2016

Für weitere Informationen:
<http://www.siemens.com/investor/de/siemensaktie.htm>

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie [hier](#)

Power and Gas

- Stark angestiegener Auftragseingang, bestimmt durch Großaufträge u.a. in den USA und in Bolivien; Zunahme der Umsatzerlöse bestimmt durch gute Abarbeitung des Auftragsbestands, darunter vor allem die jüngsten Aufträge aus Ägypten
- Marge 11,1%, anhaltend starker Ergebnisbeitrag des Dienstleistungsgeschäfts, einschließlich positiver Effekte aus einer Bewertung von Vorräten

Siemens feiert 1.000 Gasturbinen aus Berlin: Strom für eine Milliarde Menschen



Das Siemens-Gasturbinenwerk in Berlin lieferte seine 1.000ste dort gefertigte Gasturbine aus. Die Gasturbine ist für das Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk Umm Al Houl in Katar bestimmt. Die installierte Leistung der in Berlin produzierten Gasturbinen von etwa 220 GW würde ausreichen, um rein rechnerisch rund eine Milliarde Menschen mit Strom zu versorgen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Wind Power and Renewables

- Starkes Wachstum ließ Umsatzerlöse auf Quartalsbasis auf neuen Höchstwert steigen, mit Zunahmen sowohl im Neuanlagengeschäft des Offshore- und Onshore-Bereichs als auch im Dienstleistungsgeschäft
- Marge 8,3%, hohe Profitabilität beeinflusst durch höhere Umsatzerlöse, ihre günstigere Zusammensetzung sowie von niedrigeren Produktions- und Installationskosten

Siemens sichert sich Auftrag für Offshore-Windkraftwerk in der deutschen Ostsee



Siemens hat einen Auftrag über die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von 60 direkt angetriebenen Offshore-Windenergieanlagen mit einer Leistung von je ca. 6 MW erhalten. Auftraggeber für das Projekt ist ein Konsortium bestehend aus E.ON und dem norwegischen Öl- und Gasunternehmen Statoil. Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2019 wird die Leistung des Offshore-Windkraftwerks Arkona ausreichen, um bis zu 400.000 deutsche Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Energy Management

- Wachstum der Umsatzerlöse in Amerika, Rückgänge in den beiden anderen Berichtsregionen, unter anderem aufgrund negativer Währungsumrechnungseffekte
- Marge 8,3%, fortgesetzte Profitabilitätsverbesserungen auf breiter Basis, hauptsächlich in den Geschäften mit Lösungen sowie Hochspannungsprodukten

Siemens erhält Folgeauftrag für HGÜ in Bangladesch



Siemens hat einen Auftrag für eine Kurzkupplung zur Hochspannungsgleichstromübertrag (HGÜ) erhalten, um die Stromversorgungsnetze von Indien und Bangladesch zu verbinden. Siemens ist verantwortlich für das Engineering, die Montage und die Inbetriebsetzung des schlüsselfertigen HGÜ-Systems. Der Kunde ist die Power Grid Company of Bangladesh. Siemens hat im Jahr 2013 bereits Block 1 gebaut und wird nun einen 2. Block mit einer Übertragungskapazität von weiteren 500 MW liefern. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies

- Höhere Umsatzerlöse in Amerika sowie Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (Europa/GANO); Asien, Australien dagegen mit einem moderaten Rückgang aufgrund von Währungsumrechnungseffekten
- Marge 9,1%, Ergebnisanstieg durch höhere Umsatzerlöse und verbesserte Profitabilität im Produktgeschäft der Division

Siemens startet größtes Energiespar-Contracting-Projekt in Dänemark



Siemens hat für ein Krankenhaus nahe Kopenhagen ein umfassendes Energiesanierungspaket geschnürt. Das Energiespar-Contracting-Projekt für das Krankenhaus von Hvidovre umfasst die Optimierung der technischen Anlagen und den Ausbau der klinikeigenen erneuerbaren Energieträger. Das Projekt ist damit das größte seiner Art in Dänemark und garantiert dem Krankenhaus Energieeinsparungen von bis zu 33% pro Jahr. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Mobility

- Umsatzerlöse beinhaltenen Zunahmen aus der Abarbeitung großer Zugprojekte, aufgewogen durch niedrigere Umsatzerlöse im Bahninfrastrukturgeschäft
- Marge 8,8%, Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Personalrestrukturierungsaufwendungen und positiver Effekte aus größeren Aufträgen

Großprojekt Thameslink: Züge von Siemens nehmen in London den Betrieb auf



Die ersten Regionalzüge vom Typ Desiro City von Siemens für das Thameslink-Netz im Großraum London sind jetzt im Fahrgastbetrieb. Der Betreiber Govia Thameslink Railways setzt die Züge zunächst zwischen Bedford und Brighton ein, gefolgt von den Strecken nach und von Cambridge und Peterborough sowie weiteren Zielen in den Grafschaften Kent und Sussex. Bis Ende 2018 werden insgesamt 115 Züge ausgeliefert. Siemens übernimmt langfristig für die neue Zugflotte die komplette Wartung und Instandhaltung. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Digital Factory

- Umsatzerlöse mit Wachstum in Europa/GANO und Rückgängen in Asien, Australien – insbesondere in China – sowie in Amerika
- Marge 15,7%, Profitabilität zurückgehalten durch Anpassungen der Umsatzabgrenzung (deferred revenue), Transaktions- und Integrationskosten in Verbindung mit der Akquisition von CD-adapco

Panasonic und Siemens kooperieren bei der Elektronikfertigung der nächsten Generation



Panasonic und Siemens wollen gemeinsam die digitale Fertigung für Unternehmen der Elektronikindustrie weiterentwickeln. Im Rahmen der Hannover Messe verständigten sich beide Unternehmen darauf, zukünftig enger im Bereich der Automatisierungskonzepte für die Elektronikfertigung zusammen zu arbeiten. Der Fokus liegt dabei auf standardisierten Linienintegrationskonzepten. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Process Industries and Drives

- Niedrigere Aufträge und Umsatzerlöse aufgrund schwacher Nachfrage aus rohstoffnahen Industrien, nur teilweise ausgeglichen durch Wachstum beim Geschäft mit Komponenten für Windkraftanlagen
- Marge 4,5%, anhaltende Schwäche im Öl- und Gasmarkt sowie in anderen rohstoffnahen Märkten führten zu Überkapazitäten, die das Ergebnis zurückgehen lassen

Hocheffiziente Simotics-Kranmotoren für Seehäfen



Die neuen Simotics DP Kranmotoren sind jetzt noch energieeffizienter und kompakter und bauen auf der 1LE1-Plattform von Siemens auf. Die robusten Graugussmotoren sind speziell für feuchte, salzhaltige Luft in den weltweiten Containerhäfen entwickelt. Zusammen mit der Sinamics S120-Umrichterfamilie können sie in allen typischen Anwendungen eingesetzt werden und schwere Lasten sicher, schnell und zuverlässig bewegen oder heben. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Healthineers

- Moderater Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäft mit diagnostischer Bildgebung, aufgewogen durch Rückgänge bei anderen Geschäften, teilweise aufgrund negativer Währungsumrechnungseffekte
- Marge 16,5%, anhaltend starke Ergebnisentwicklung beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung

Siemens Healthineers – Die neue Marke für das Healthcare-Geschäft von Siemens



Siemens Healthcare hat seinen neuen Markennamen Siemens Healthineers präsentiert. Die neue Marke unterstreicht den Pioniergeist und das Ingenieurwissen von Siemens Healthcare in der Gesundheitsindustrie. Sie ist einzigartig und mutig und beschreibt punktgenau die Healthcare Organisation und ihre Mitarbeiter – Menschen, die für ihre Kunden da sind, die sie begleiten und inspirieren und die für herausragende Produkte und Lösungen stehen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken



Siemens Capital Market Day Energie und Öl & Gas

Houston, 29. Juni 2016

Auf dem Capital Market Day Energie und Öl & Gas in Houston, Texas, erläuterte Lisa Davis, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, dass durch die Integration von Dresser-Rand und des ehemaligen Energiegeschäfts von Rolls-Royce ab dem Geschäftsjahr 2019 jährlich Synergien von voraussichtlich insgesamt 365 Mio. € entstehen. Das sind 165 Mio. € mehr als geplant. "Dresser-Rand und Rolls-Royce Energy ergänzen unser Angebot im Öl- und Gasgeschäft ideal. Auf der Umsatzseite können wir mit unserem erweiterten Produktportfolio, Cross-selling und Services erhebliches Synergiepotenzial realisieren. Auf der Kostenseite erreichen wir dies hauptsächlich durch die Konsolidierung von Forschung und Entwicklung und des Einkaufs sowie eine optimierte Marktpräsenz", sagte Lisa Davis. Die Synergien ergeben sich in hohem Maße aus dem starken Geschäftsportfolio, das Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung nahtlos zusammenfasst und Siemens wie kein

anderes Unternehmen in die Lage versetzt, Komplettlösungen und Services entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette anzubieten. Dabei ist Siemens führend bei der Energieübertragung sowie bei Automatisierung und Antrieben. Außerdem belegt Siemens führende Positionen bei Öl und Gas, fossilen Kraftwerken und Energieverteilung.



Die installierte Basis der Siemens-Produkte im Energiegeschäft ist bereits durch die Übernahmen von Dresser-Rand und des ehemaligen Energiegeschäfts von Rolls-Royce im Geschäftsjahr 2015 um rund 100.000 Einheiten auf mehr als 140.000 Einheiten gestiegen. Der Auftragsbestand bei Power Generation Services ist seit Ende des Geschäftsjahres 2014 bereits um 28% auf 37 Mrd. Euro zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2016 gestiegen. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette profitiert Siemens von seinen unbestrittenen Stärken bei der digitalen Fabrik. Mit der neuen Technologieplattform Sinalytics bietet Siemens seinen Kunden die Möglichkeit, die Produkte noch zuverlässiger und effizienter einzusetzen. Sinalytics vernetzt und sichert installierte Siemens-Systeme weltweit und ermöglicht so deren Fernüberwachung und -wartung. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Siemens und Gamesa haben verbindliche Vereinbarungen über den Zusammenschluss des Siemens-Windgeschäfts inklusive Service mit Gamesa unterzeichnet, um einen weltweit führenden Anbieter von Windkraftanlagen zu schaffen. Siemens wird neu ausgegebene Aktien an dem kombinierten Unternehmen erhalten und dann 59% der Anteile besitzen, während die bestehenden Aktionäre von Gamesa 41% halten werden. Im Rahmen des Zusammenschlusses leistet Siemens eine Barzahlung in Höhe von 3,75 € pro Aktie, 26% des unbeeinflussten Schlusskurses von Gamesa am 28. Januar 2016, die unmittelbar nach Vollzug der Fusion an die Gamesa-Aktionäre ausgeschüttet werden wird.



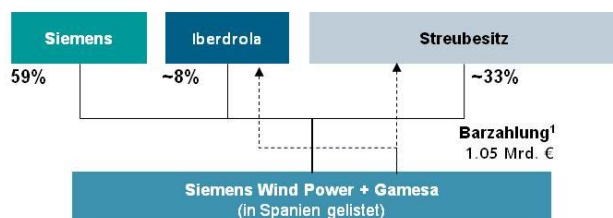
Fusion der Windgeschäfte von Siemens und Gamesa

Darüber hinaus haben Gamesa und Areva eine vertragliche Vereinbarung getroffen, in deren Rahmen Areva auf bestehende vertragliche Einschränkungen bezüglich des zwischen Gamesa und Areva geschlossenen Offshore-Wind-Joint-Ventures Adwen verzichtet, was einen Zusammenschluss zwischen Gamesa und Siemens vereinfacht. Auf Pro-Forma-Basis hatte das kombinierte Unternehmen, das von Siemens konsolidiert werden wird, eine installierte Leistung von 69 GW weltweit, einen Auftragsbestand von ca. 20 Mrd. €, einen Umsatz von 9,3 Mrd. € und ein angepasstes EBIT von 839 Mio. € Das kombinierte Unternehmen wird seinen Sitz in Spanien haben und an der spanischen Börse notiert bleiben. Die Onshore-Zentrale wird in Spanien und die Offshore-Zentralen werden in Hamburg, Deutschland, und Vejle, Dänemark, sein.

Siemens und Gamesa erwarten ein erhebliches Synergiepotenzial durch den Zusammenschluss. In Summe werden jährliche EBIT-Synergien von 230 Mio. € im Jahr vier nach Closing erwartet. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)



Struktur nach dem Abschluss



Vollständig bei Siemens konsolidiert
¹ Gezahlt durch Siemens

Fragen & Antworten

Am 23. Juni 2016 haben die Briten mit einer geringen Mehrheit für das Verlassen der Europäischen Union gestimmt. Der so genannte "Brexit" hat die europäischen Märkte im Juli stark beeinflusst. Die Langzeiteffekte können aktuell noch nicht eingeschätzt werden.

Wie steht Siemens zur "Brexit" Entscheidung?

Siemens hat stets deutlich gemacht, dass dies eine Entscheidung des britischen Volkes ist und, dass wir diese Entscheidung respektieren müssen.

Wie wird der "Brexit" das Siemens Geschäft beeinflussen?

Als ein globales Unternehmen mit erheblichen langfristigen Investitionen in Großbritannien und hoher lokaler Wertschöpfung ist Siemens nicht so stark von möglichen negativen Auswirkungen betroffen.

Wie ist Siemens mit Großbritannien verankert?

Siemens ist seit über 170 Jahren in Großbritannien aktiv, mit Standorten im ganzen Land. Heute erzielt Siemens dort mit rund 14.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4 Milliarden Euro. Mit 13 Produktionsstandorten ist Siemens in Großbritannien lokal stark vertreten.

Bleibt Siemens seinem Geschäft in Großbritannien weiterhin verpflichtet?

Ja, Siemens bleibt seinem Geschäft in Großbritannien verpflichtet. Joe Kaeser sagte auf einer Veranstaltung im House of Commons am 11. Juli 2016: „Wir werden weiterhin Wert in Großbritannien schaffen. Wir werden weiterhin einen Beitrag für die Gesellschaft in Großbritannien leisten. Wir werden unser Geschäft in Großbritannien weiterhin so führen wie bisher.“

(für weitere Informationen zur Siemens-Haltung zum Brexit klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:
Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2016?

Wir heben unsere bisherige Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von bislang 6,00 € bis 6,40 € auf nun 6,50 € bis 6,70 € an. Ferner erwarten wir weiterhin für das Geschäftsjahr 2016 ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte. Wir gehen weiterhin davon aus, mit einem deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir unverändert eine Ergebnismarge von 10% bis 11%.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.